

6. Kölner Stammtisch Neuer Zirkus

30.1.2012

Protokoll: Tim/Jenny

zu Gast:

Valérie Marsac aus München mit ihrem Projekt "Raum für Neuen Zirkus"

www.valerie-marsac.com

- kurze **Vorstellungsrunde** der Anwesenden:
Jenny Patschovsky, Ilka Licht, Christoph Rummel, Daniel Patschovsky, Wilhelm Scharwitzky, Marion Dieterle, Florian Patschovsky, Tim Behren, Uschi Tepasse, Horst Kriebeler, Klaus Borkens
- Valerie stellt sich vor: In München Sport studiert, viel aktiv auf Conventions. Kontakt zur französischen Nouveau Cirque Szene durch ihren französischen Vater. Geht 2000 ans Circus Space um dort ihre Diplomarbeit über Neuen Zirkus zu schreiben. Sie ist vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie mit dem Konzept für 'Raum für Neuen Circus' als Kultur- und Kreativpilotin Deutschland 2010/2011 ausgezeichnet worden.
<http://www.kultur-kreativpiloten.de>
- Für junge Leute nach der Schule oder dem Jugendzirkus, die in die professionelle Zirkuswelt wollen entsteht eine Lücke durch fehlende vorbereitende Schulen.
Idee des Raum für Neuen Zirkus entstand um diese Lücke zu schließen.
Sie soll auf die Aufnahmeprüfungen der verschiedenen Zirkusschulen vorzubereiten. Diese sind sehr unterschiedlich in ihren Anforderungen, dies soll vermittelt und darauf spezifisch vorbereitet werden.
Traum wäre keine Arbeit in Blöcken, sondern Fulltime Ausbildung für z.B. 1 Jahr anzubieten.

Wo ist das geplant: In München soll ein **Kreativquartier** entstehen. Dort ist sie in Verhandlungen.
Idee des Kreativquartiers ist Kunstraum (=>Bühne/Proben/Ausstellungsraum) und Ausbildungsraum (=>Kurse) zu sein.
<http://www.muenchen.de/rathaus/Stadtverwaltung/Kulturreferat/Kreativquartier.html>
- Kurzer Diskussionsausflug zum großen Münchener **Ferienprogramm Lilalu**.
(www.lilalu.org/index.php) Ist zum riesigen Unternehmen gewachsen für Kinderbetreuung in den Ferien.
Qualität und Arbeitsbedingungen wurden wohl immer schlechter. Aber sehr viele Artisten aus verschiedensten Städten trafen sich dort als Workshopleiter. (Insgesamt waren es 89 WS-Leiter für sehr viele unterschiedliche Kurse).
Im Moment ist Lilalu wohl "pleite".
- **München** ist für Zirkus Krone bekannt. Viel Geld für Hochkultur, sehr kleine freie Szene.
Tollwood Festival lädt Nouveau Cirque Stücke ein, aber es gibt eben quasi keine deutschen Gruppen.

Atemzug e.V.

- Diskussionsausflug zu **Theater total** (www.theatertotal.de) in **Bochum**: Leute kommen nach der Schule. Das ganze läuft ca. 9 Monate fulltime. Es entsteht eine Produktion mit Tournee. Ziel ist es die Teilnehmer einen Produktionsprozess durchlaufen zu lassen und dass sie Erfahrungen in diesem Arbeitsfeld machen. Das Projekt vermittelt ein Gefühl für die Realität des Künstlerseins. Eine Möglichkeit zum Austesten des Berufs.
- Diskussionen zur Frage nach Trainern im „**Raum für Neuen Circus**“ – woher kommen die, was sollten sie für Schwerpunkte haben, was sollte vermittelt werden: nur körperliches Training oder auch „mentale“ Vorbereitung? Trainer müssen auf jeden Fall Background im Neuen Zirkus haben; Valérie: es muss vorher entschieden werden, auf welche Schulen vorbereitet wird, da die Aufnahme-Anforderungen z.B. bei der Dimitri Schule ganz andere sind, als bei der ESAC oder dem Lido.
- zum Schluss geht es um die **Initiative Neuer Zirkus**: alle haben das Gefühl, die Arbeit stagniere gerade aus Zeitmangel etwas, aber bei genauerem Hinsehen ist doch schon einiges passiert: Vereinsgründung, Webseite (www.initiative-neuerzirkus.de), Facebook-Seite mit Terminkalender, Kontakt zu diversen Leuten und Institutionen; abschließend wird überlegt, welchen tatsächlichen Nutzen ein Netzwerk zu Neuen Zirkus-Artisten und -Institutionen in ganz Deutschland haben kann und wie wichtig vor allem die Kontakte zur Szene in der unmittelbaren Nähe sind.